Aargauer Zeitung

BRUGG

Die Spitex stösst auf die gemeinsame Zukunft an

Mitarbeitende, Projektverantwortliche und Behörden haben die Integration vom Spitexverein Bözberg-Rein in die Spitex Region Brugg AG gefeiert.

28.08.2018, 18.46 Uhr



Die Spitex Bözberg-Rein wird ab dem 1. Januar 2019 in die Spitex Region Brugg AG integriert; 110 Mitarbeitende genossen einen fröhlichen Abend und lernten dabei ihre neuen Kolleginnen und Kollegen kennen.

zvg

Die Spitex Bözberg-Rein wird ab dem 1. Januar 2019 in die Spitex Region Brugg AG integriert. Die Gemeindeversammlungen der Gemeinden Bözberg, Mönthal, Remigen, Riniken, Rüfenach und Villigen haben dazu Ende Juni deutlich Ja gesagt.

Anlässlich einer stilvollen Feier haben die Mitarbeitenden der beiden Organisationen mit den Projektverantwortlichen und den Behörden auf die gemeinsame Zukunft angestossen. Das Integrationsprojekt wurde vor rund einem Jahr gestartet und wird vom

Verwaltungsratspräsidenten der Spitex Region Brugg AG, Karsten Bugmann, geleitet: «Mit der Integration der fünf Gemeinden aus dem Schenkenbergertal vor drei Jahren hatten wir Erfahrung mit einem ähnlichen Projekt. Dass diese Integration nun aber ebenso erfolgreich verläuft, ist nicht selbstverständlich», so Karsten Bugmann.

500 Einsätze werden geleistet pro Tag

Eckdaten der Spitex Region Brugg AG ab 1. Januar 2019:

- Zentrum in Windisch und drei Aussenstellen (Lupfig, Schinznach, Rüfenach)
- 125 Mitarbeitende inklusive 20 Ausbildungsplätze
- Rund 500 Einsätze pro Tag
- 20 Aktionärsgemeinden
- gut 10 Mio. Franken Umsatz
- Spezialgebiete in den Bereichen Palliative Care, Psychiatrie, Wundmanagement, Pflege von Menschen mit demenzieller Erkrankung, Schmerzmanagement.

Umgang ist mitentscheidend

Wichtige Faktoren seien neben dem Einbezug aller Entscheidungsträger und der Mitarbeitenden eine offene und transparente Information sowie ein gegenseitiger partnerschaftlicher und respektvoller Umgang. Seit Anfang Jahr arbeiten die beiden Organisationen in den Bereichen Ausbildung und Qualitätssicherung zusammen und die spezialisierten Leistungen wie Psychiatrie oder Palliative Care werden im Gebiet Bözberg-Rein bereits heute durch die Spitex Region Brugg AG geleistet.

Zwischen den bisherigen Vorarbeiten mit Schwerpunkt auf der strategischen sowie politischen Ebene und der nun folgenden, rollenden operativen Integration haben 110 Mitarbeitende und 20 Behörden- und Vorstands- beziehungsweise Verwaltungsratsvertreter in der Trotte Villigen gefeiert. Der Bühnenpoet Simon Libsig und die Frauenriege Remigen sorgten für Unterhaltung, und die Mitarbeitenden der Aussenstelle Schinznach überraschten mit einer ganz persönlichen Darbietung: In einem kleinen Theaterspiel stellten sie dar, wie sie vor drei Jahren den Integrationsprozess erlebt haben. Ängste, Unsicherheit

und Widerstand wurden dabei ebenso thematisiert wie die heutige Situation.

Nicht nur einfach, aber...

«Der Weg war nicht nur einfach, aber aus heutiger Sicht ist die Integration in die Spitex Region Brugg AG das Beste, was uns passieren konnte», so Evi Waser, stellvertretende Teamleiterin und langjährige Mitarbeiterin in Schinznach.

Dank dem Team des Caterers «Wasserschloss» (Lernwerk Turgi) wurden die Anwesenden auch kulinarisch verwöhnt und genossen den fröhlichen Abend und das Kennenlernen. (AZ)

Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >

• AARGAUER BLAULICHT-TICKER

Suhr: Auto gekauft und auf dem Heimweg zu Schrott gefahren ++ Mehr Kontrollen an Bahnhöfen – wegen Autoknackern

Online Redaktion · 21.04.2023

SATIRE

Cartoon der Woche: Im Stadion des FC Baden ist das Flutlicht nicht hell genug

Silvan Wegmann · 21.04.2023

Aktualisiert



Copyright © Aargauer Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.